

Oberstleutnants von Benckendorf mit dem Rufe Rache für Striegau (1745) auf die preußischen Truppen einhieb. Das Wasserwerk am Nasseböhlauer Weg liefert ein so vortreffliches Wasser, daß seit seiner Errichtung der Typhus in der Stadt nicht mehr vorkommt. Sein Wasservorrat würde auch für die 10fache Einwohnerzahl zureichen.

14. **Ortrander Straße, Carolastraße, Radeburger Straße, Rahmenplatz, Rahmengassen, Walkdamm, Wiesengäßchen, An der Wasserkunst.** Die Ortrander Straße ist die ehemalige Hohe Straße, von der demnach das Dorf Naundorf nicht berührt wurde. An dieser empfing auf Naundorfer Flur am 11. September des vergangenen Jahres unser König vom Kaiser den Marschallstab. In der Radeburger Straße dicht an der Stadtgrenze liegt das Gasthaus des Herrn **Bruno Börner** (S. 45). Auf dem Rahmenplatz wurden früher die in Großenhain gefertigten Tuche aufgespannt und getrocknet. Am Walkdamm stand die bereits 1253 urkundlich genannte Hospitalmühle, die spätere Tuchwalke. Ihr Abflußgraben ist in das Wiesengäßchen umgewandelt worden.

15. **Bobersberg, Kupferberg, Weißnitzer Straße, Markusstraße, Weinbrunnenstraße, Dresdner Straße, Gerberdamm.** Der am Bobersberge vorüberfließende Neugraben stammt aus der Zeit um 1616; er ist der Ueberlieferung nach von Soldaten hergestellt worden. Der von Westen einmündende sogenannte Schwedengraben ist das natürliche Hauptbett der Röder. In der Gegend des Bobersberges hielt sich der hiesige Weinbau am längsten. Dort standen auch die Preßhäuser. Der seit 1843 gebrauchte Friedhof hieß einstmals Weinberg St. Annen. Der Weinbrunnen am unteren Ende der nach ihm benannten Straße enthielt sonst das beste Trinkwasser. Die Vogelstange der Stahlbogenschützen auf dem Bobersberge steht seit 1788, das Schützenhaus an der Dresdner Straße, das früher ein sogenanntes Kommerzhaus war, ist 1863 eingeweiht worden. Der Aussichtsturm auf dem Kupferberge ist 14 Meter hoch. Die Anpflanzung auf dem Kupferberge und der dahin führende Promenadenweg erfreuen sich ganz besonderer Beliebtheit. Die größte Zahl von Besuchern zieht jedoch im Winter die dortige Rodelbahn herbei. Der Kupferberg enthält auch das Sammelbecken der Wasserleitung. An seinem Abhange in der Richtung nach Mülbitz wurde zu